
INTERNATIONALISIERUNG

Eine Partnerschaft geht ins dritte Jahrzehnt

Murdoch University, Perth, Australien und Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

VON PROF. DR. IUR. JÜRGEN BRÖHMER, MURDOCH UNIVERSITY



Universitäten gibt es zwar schon seit fast 1000 Jahren, aber Jahrzehnte alte Partnerschaften sieht man im schnelllebigen akademischen Geschäft dann doch nicht allzu oft. Die Partnerschaft zwischen der Ostfalia Hochschule und der Murdoch University ist ein Beispiel für eine solche Partnerschaft.

Die Murdoch University ist die zweite (öffentliche) Universität West-Australiens und wurde mit der Absicht gegründet, der altherwürdigen University of Western Australia eine Art Gegenentwurf und einen Mitbewerber an die Seite zu stellen. Namensgeber ist der Literaturwissenschaftler Sir Walter Murdoch.

» Die Gründung der Universität war ein Zeichen des rasanten Wachstums Westaustraliens und insbesondere von Perth. «

Natürlich war die Gründung der Universität auch ein Zeichen des rasanten Wachstums Westaustraliens und insbesondere von Perth. Dass der parkähnliche Campus der Murdoch University auch heute noch einer der größten im Lande ist, hat damit zu tun, dass das damals vom Bundesstaat bereitgestellte Land am südlichen Ende der Autobahn lag und im Wesentlichen aus Sand bestand. Heute kann man sich das gar nicht mehr vorstellen. Auf der anderen Straßenseite stehen nunmehr zwei ultramoderne Krankenhäuser und dennoch sieht man zuerst einmal die grasenden Pferde – Patienten und „Lehrpersonal“

der Veterinärmediziner, die ein zentraler Bestandteil der Murdoch sind. Quenda Bandicoots, Black Cockatoos und Banksias sind Wahrzeichen des Campus.

Die Murdoch University ist im australischen Kontext eine eher kleinere Universität. Aber so klein nun auch wieder nicht: 2021 studierten hier über 23.000 Studierende, von denen fast 8.500 Erstsemester waren. Und die Murdoch University gibt es nicht nur in Perth. Auch in Singapur studieren über 5.000 Studentinnen und Studenten am dortigen Ableger und in Dubai gibt es ebenfalls einen funkelneuen Murdoch Campus im Dubai Knowledge Park, nicht weit von der Palm Jumeirah.

Die Murdoch University ist eine Forschungsuniversität. Im Times Higher Education (THE) Ranking steht die Murdoch im 500-600 Band und im THE Ranking der „Young Universities“ belegt sie Platz 109. Über 20 Murdoch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gehören laut einer Stanford University/Elsevier BV Studie zu den Top 2 % der einflussreichsten Wissenschaftler und einige von ihnen gehören laut Clarivate Analytics seit Jahren zu den 0,1% am meisten zitierten in ihrem jeweiligen Forschungsfeld.

Die Murdoch University hat sich vor einigen Jahren entschieden, ihre Forschung in drei interdisziplinären Bereichen zu konzentrieren: Umwelt, Nahrungsmittel und Gesundheit. Gebündelt sind diese Forschungsanstrengungen in drei Instituten. Das Harry Butler Institut kümmert sich um die Umwelt. Das Health Futures Institute bündelt Anstrengungen im Bereich Gesundheit. Sue Fletcher und Steve Wilton, die erst 2021 von der Queen für ihre bahnbrechenden Arbeiten bei der Behandlung der Duchenne Muscular Dystrophy geehrt wurden, sind hier „Superstars“. Das

#1

Top-ranked Australian university for proportion of industry co-authored papers (CWTS Leiden Rankings)



537

in Leiden Rankings

541

in Times Higher Education Rankings

575

in QS Rankings

622

in ARWU Rankings



Rankings and performances

beschleunigte Zulassungsverfahren durch die FDA in den USA war auch rechtlich ausgesprochen interessant. „Superstars“ sind auch Elaine Holmes und Jeremy Nicholson, die hier das Australian National Phenome Center aufgebaut habe. Die beiden haben zusammen mehr als 1.800 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht, die über 140.000 Mal zitiert wurden. Das ist nachgerade unvorstellbar! Das Food Futures Institute unter der Leitung von Professor Peter Davies hat seine Forschungsschwerpunkte in der Fleisch- und Getreideproduktion und im Bereich der nachhaltigen Landwirtschaft.

Auf dem Campus hat sich in den letzten Jahren viel getan und aktuell befindet sich das größte Gebäude in nachhaltiger Holzkonstruktion im Bau. Die Strukturen kann man schon sehen; wenn es demnächst fertig wird, ist ein dreistelliger Millionenbetrag verbaut. Die Murdoch University befasst sich natürlich auch mit den eher profanen Dingen des Lebens, weit weniger öffentlichkeitswirksam, aber dennoch wichtig. Die Murdoch Law School ist nunmehr Teil des Disziplinbereichs Recht und Kriminologie. Daneben gibt es auch die Business School, die in besonderem Maße in Singapur präsent ist. Die Partnerschaft zwischen der Murdoch University und der Ostfalia wird nicht

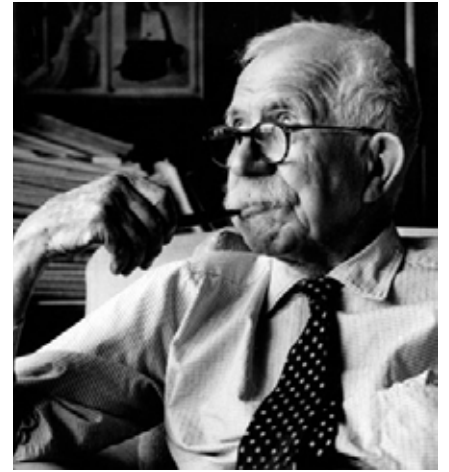
nur, aber vor allem von diesen beiden Bereichen getragen – die Fakultäten Recht und Wirtschaft gehören zu den größten der Ostfalia. Aber das heißt ja nicht, dass die anderen Bereiche verschlossen sind!

» Die Partnerschaft zwischen der Murdoch University und der Ostfalia wird nicht nur, aber vor allem von diesen beiden Bereichen getragen – die Fakultäten Recht und Wirtschaft. «

Bis Covid-19 Sand ins Getriebe streute, war der Höhepunkt unserer Partnerschaft unsere jährliche European Summer Academy in Macerata, Italien. Ostfalia-Professor Rogmann war dabei immer eine feste Größe und es war im schönen Macerata wo Professor Achim Rogmann von der Ostfalia und

der dort angesiedelten BELS und ich von der Murdoch School of Law unser International Trade Programm „ausgeheckt“ haben, das eine kleine aber feine Auswahl von Murdoch Law-Studierenden nach Wolfenbüttel gebracht hat. Dort haben sie allerhand interessante Lehrveranstaltungen zur Auswahl und von dort hat Professor Rogmann sie durch persönlichen Einsatz in hochinteressante Praktika in Deutschland vermittelt, die nicht selten direkt in eine Karriere in Australien mündeten. Im Gegenzug können Studierende der BELS ohne Studiengebühren an der Murdoch School of Law studieren und kehren begeistert und mit wertvollen Erfahrungen nach Wolfenbüttel zurück.

Ein wirklich glanzvolles Beispiel guter Zusammenarbeit und auch ein Beispiel dafür, wie wichtig der persönliche Einsatz ist, will man diese Dinge zum Erfolg bringen. Einen ganz großen Dank an Professor Rogmann, seine Kolleginnen und Kollegen und das Team der BELS, die ihn unterstützen! Jetzt gilt es, post-Covid den Ball wieder ins Spiel zu bringen und unsere Partnerschaft weiterzuentwickeln!



1. Reihe v.l.: Entwurf des größten Gebäudes mit nachhaltiger Holzkonstruktion für die Universität, Namensgeber und Literaturwissenschaftler Sir Walter Murdoch; 2. Reihe v.l.: Prof. Rogmann beim Unterrichten in Macerata, Luftansicht des gesamten Campus der Murdoch University; 3. Reihe: Ein geselliger Abend in Macerata; 4. Reihe v.l.: Der Bush Court der Murdoch University, Murdoch School of Law

